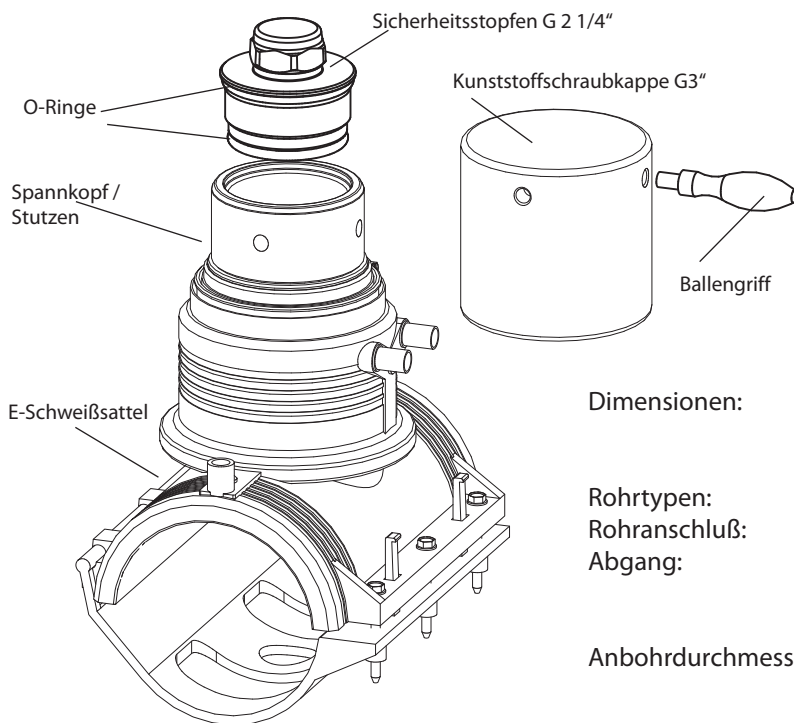


Montage- und Einbauanleitung zu dem Modell 03.10.03 Blasensetzarmatur mit Spannkopf d 80 x G 2 1/4" Schleusenbohrsystem - B



Bauart: Die Blasensetzarmatur dient zur oberen, leckfreien Anbohrung von PE - Rohrleitungen unter Mediendruck. Es dürfen nur geeignete Anbohrgeräte und Blasensetzgeräte, die mit passenden Versatzstücken und Schleusen ausgerüstet sind, Verwendung finden.

Dimensionen: Anschlußseite - Versorgungsrohre
ab d 110 - 500 mm
Abgangsseite - Spannkopf d 80 mm x G 2 1/4"
PE 80 / PE 100 - Rohre

Rohrtypen: E - Schweißsattel +GF+ ELGEF / Saturn

Rohranschluß: Spannkopf d 80 mm mit 4 Senkbohrungen;
Innengewinde G 2 1/4", Stahlstopfen mit
doppelter O-Ring-Dichtung

Anbohrdurchmesser: max. 61 mm

Einsatzbereich: Gas (G) MOP 10 bar - Einschränkungen, je nach Rohrtyp, sowie durch die zulässigen Betriebsdrücke der Anbohr- und Blasensetzgeräte sind zwingend einzuhalten.

Diese Anleitung, sowie die Anleitungen der jeweiligen Hersteller von Anbohr- und Blasensetzgerät und E-Aufschweißsattel sind vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Der Anwender muss mit den Abläufen und Bedienelementen vertraut sein.

Schleusen - Anbohrsysteme / Blasensetzer:

Vor Arbeitsaufnahme sind die Geräte auf einwandfreien Zustand und Gebrauchstauglichkeit in Verbindung mit der Blasensetzarmatur zu prüfen.

Montage und Anbohrvorgang:

1. Die Blasensetzarmatur ist nach der Installationsanleitung des E-Schweißsattels +GF+ ELGEF Plus zu montieren. Arbeiten dürfen nur von geeigneten und geschultem Personal durchgeführt werden. Die DVGW - Regelwerke sind einzuhalten.

2. Nach Beendigung der Abkühlzeit > 30 min. (Prüfdruck < 6 bar / oder 90 min. Prüfdruck < 18 bar) ist eine Druckprüfung durchzuführen.

3. Auf den Spannkopf sind dann jeweils die Anbohr- und Blasensetzgeräte zu montieren. Die Anbohrung (max. d = 61 mm) des Rohres kann dann unter Beachtung der Montagevorschriften für Anbohr- und Blasensetzgeräte der jeweiligen Hersteller erfolgen.

4. Der Sicherheitsstopfen ist ausreichend fest und bis zum Anschlag einzuschrauben. Die O- Ringe dichten dann in zwei Ebenen den Stutzen ab.

5. Abschließend ist die Kunststoffschraubkappe G 3" soweit fest aufzuschrauben, dass der eingelegte O - Ring vollständig abdichtet.

Die einschlägigen Vorschriften und Regelwerke der Fachverbände wie DIN, DVGW, DVS, TÜV, Sicherheitsvorschriften UVV und die anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. Mit den Arbeiten darf nur geschultes Fachpersonal betraut werden. Vorschriften der Rohrhersteller sind zu beachten und einzuhalten.